



APOSTOLISCHE SUKZESSION

von St. Andreas, dem Erstberufenen, bis in die Gegenwart

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



I. ST. ANDREAS, DER ERSTBERUFENE, APOSTEL UND MÄRTYRER ^{CO}

von Christus berufen um das Jahr 30 n. Chr.

in der Schrift genannt: der Erste, der Christus nachfolgte und seinen Bruder Simon Petrus zu ihm führte (Johannes 1,40–42); unter den Zwölf genannt (Matthäus 10,2)

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Andreas, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Spanne von 1996 Jahren (Stand 2026).

Die Sukzession von St. Andreas bis zu St. Wladimir, Metropolit von Moskau, folgt den Bischofslisten des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel und der Russisch-orthodoxen Kirche: denselben Listen, mit denen die Orthodoxe Kirche ihre eigene Apostolische Sukzession auf St. Andreas, den Erstberufenen, zurückführt.

Die Weißen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später

durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

C Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.

O Von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

CO Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

Rot Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

KONSTANTINOPEL

Der Bischofssitz von Byzanz, später Konstantinopel, der St. Andreas den Erstberufenen als seinen Gründer ansieht. Die Patriarchen von St. Stachys, den St. Andreas ordinierte, bis Nikolaus II. Chrysoberges, zu dessen Zeit der erste Metropolit von Kiew zu dem neu getauften Volk der Rus' gesandt wurde.

2. St. Stachys ^{CO}	38
3. Onesimus	54
4. Polykarp I.	69
5. Plutarch	89
6. Sedecion	105
7. Diogenes	114
8. Eleutherius	129
9. Felix	136
10. Polykarp II.	141
11. Athenodorus	144
12. Euzeis	148
13. Laurentius	154
14. Alypius	166
15. Pertinax	169
16. Olympianus	187

17. Markus I.	198
18. Philadelphus	211
19. Cyriacus I.	214
20. Castinus	230
21. Eugenius I.	237
22. Titus	242
23. Dometius	272
24. Rufinus I.	284
25. Probus	293
26. St. Metrophanes ^{CO}	306
27. St. Alexander ^{CO}	314
28. St. Paulus I. ^{CO} Märtyrer	337
29. Eusebius	339
30. Macedonius I.	342
31. Eudoxios	360
32. Evagrius	370
33. Demophilus	370
34. St. Gregor von Nazianz ^{CO}	379
35. St. Nektarios ^{CO}	381
36. St. Johannes Chrysostomus ^{CO}	398
37. Arsacius	404

38. St. Atticus ^{CO}	406
39. Sisinnius I.	426
40. Nestorius	428
41. Maximian	431
42. St. Proklos ^{CO}	434
43. St. Flavian ^{CO} Märtyrer	446
44. St. Anatolius ^{CO}	449
45. St. Gennadios I. ^{CO}	458
46. Akakios	472
47. Fravitta	489
48. Euphemius	490
49. Macedonius II.	496
50. Timotheus I.	511
51. Johannes II.	518
52. Epiphanius	520
53. Anthimus I.	535
54. St. Menas ^{CO}	536
55. St. Eutychius ^{CO}	552
56. Johannes III.	565
57. St. Johannes IV. ^{CO}	582
58. Cyriacus II.	596
59. Thomas I.	607
60. Sergius I.	610
61. Pyrrhus	638
62. Paulus II.	641
63. Petrus	654
64. Thomas II.	667
65. Johannes V.	669
66. Konstantin I.	675
67. Theodor I.	677
68. Georg I.	679
69. Paulus III.	688
70. Callinicus I.	693
71. Cyrus	706

72. Johannes VI.	712
73. St. Germanos I. ^{CO}	715
74. Anastasius	730
75. Konstantin II.	754
76. Niketas I.	766
77. St. Paulus IV. ^{CO}	780
78. St. Tarasios ^{CO}	784
79. St. Nikephoros I. ^{CO}	806
80. Theodotus I.	815
81. Antonius I.	821
82. Johannes VII.	837
83. St. Method I. ^{CO}	843
84. St. Ignatius ^{CO}	847
85. St. Photios ^O	858
86. Stephan I.	886
87. Antonius II.	893
88. St. Nikolaus I. ^{CO}	901
89. Euthymius I.	907
90. Stephan II.	925
91. Tryphon	928
92. Theophylakt	933
93. Polyeuctus	956
94. Basilius I.	970
95. Antonius III.	974
96. Nikolaus II.	984

KIEW

Die Metropoliten von Kiew und der ganzen Rus, deren erste aus Konstantinopel entsandt wurden, bis zu St. Petrus, der den Metropolitansitz nach Moskau verlegte.

97. St. Michael ^O	988
98. Leontios	992
99. Johannes I.	um 1008
100. Theopemptus	1037

101. St. Hilarion [○]	1051
102. Ephraim	1055
103. Georg	1062
104. Johannes II.	1077
105. Johannes III.	1089
106. Nikolaus	1097
107. Nikephoros I.	1104
108. Niketas	1122
109. Michael II.	1130
110. Clemens	1147
111. Konstantin I.	1156
112. Theodor	1161
113. Johannes IV.	1164
114. Konstantin II.	1167
115. Nikephoros II.	1182
116. Matthäus	1201
117. Kyrill I.	1224
118. Joseph	1236
119. Kyrill II.	1247
120. Maximus	1283
121. St. Petrus [○]	1308

MOSKAU

Die Metropoliten und Patriarchen von Moskau und, ab dem 18. Jahrhundert, als die Russische Kirche vom Heiligen Synod geleitet wurde, die Erzbischöfe und Metropoliten von Moskau, bis St. Wladimir.

122. Theognostus	1328
123. St. Alexius [○]	1354
124. St. Cyprian [○]	1381
125. St. Photios [○]	1408
126. Isidor	1437
127. St. Jonah [○]	1448
128. Theodosius	1461
129. Philipp I.	1464

130. Gerontius	1473
131. Zosimus	1490
132. Simon	1495
133. Barlaam	1511
134. Daniel	1522
135. Joasaph	1539
136. St. Makarios [○]	1542
137. Athanasius	1564
138. St. Philipp II. [○] Märtyrer	1566
139. Kyrill	1568
140. Antonius	1572
141. Dionysius	1581
142. St. Hiob [○]	1587
143. St. Hermogenes [○] Märtyrer	1606
144. Philaret	1619
145. Joasaph I.	1634
146. Joseph	1642
147. Nikon	1652
148. Joasaph II.	1667
149. Pitirim	1672
150. Joachim	1674
151. Adrian	1690
152. Joseph (Volchansky)	1742
153. Platon (Malinovsky)	1748
154. Timotheus (Shcherbatsky)	1757
155. Ambrosius (Zertis-Kamensky)	1768
156. Platon (Levshin)	1775
157. Augustinus (Vinogradsky)	1818
158. Seraphim (Glagolevsky)	1819
159. St. Philaret (Drozdov) [○]	1821
160. St. Innozenz (Veniaminov) [○]	1868
161. Makarios (Bulgakov)	1879
162. Joannicius (Rudnev)	1882
163. Leontios (Lebedinsky)	1891

164. Sergius (Lyapidevsky) 1893
 165. **St. Vladimir (Bogoyavlensky)**^O 1898
Märtyrer ...

AMERIKA

Von Evdokim an, der 1904 in Moskau geweiht wurde und später Erzbischof der Aleuten und Nordamerikas war,

wurde jeder Bischof von dem vor ihm aufgeführten geweiht.

166. Evdokim (Meschersky) 1904
 167. Aftimios (Ofiesh) 1917
 168. Sophronios (Bishara) 1928
 169. John Chrysostom (More-Moreno) 1933
 170. Perry Nikolaus Cedarholm 1949
 171. Nils Bertil Alexander Persson 1971
 172. Samuel Guido, Jr. 2004

173.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.



Ikone des St. Andreas, Tempera auf Holz mit Vergoldung, Nordgriechenland, 14. Jahrhundert. Walters Art Museum, Baltimore (37.559), über [Wikimedia Commons](#); vom Museum gemeinfrei gestellt; gegenüber dem Original in der Größe verändert.